



23.06.2015 - 10:17 Uhr

## Bildungsplattform redcross-edu: Jetzt noch attraktiver

Bern (ots) -

Die Kursplattform [www.redcross-edu.ch](http://www.redcross-edu.ch) des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) ist attraktiver geworden: Sie erstrahlt im neuen Design, ist noch einfacher zu bedienen und verfügt jetzt über 14'500 Kursangebote. Das SRK ist mit jährlich über 170'000 Kursteilnehmenden der zweitgrösste Bildungsanbieter der Schweiz.

Der Relaunch der SRK-Kursplattform lief sehr erfolgreich an und generiert mehr Klicks denn je: Allein im April 2015 verzeichnete [redcross-edu.ch](http://www.redcross-edu.ch) so viele Seitenbesuche wie im ganzen letzten Jahr. Dieses Resultat wurde möglich, weil neu sämtliche Rotkreuz-Kantonalverbände, die SLRG (Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft), der SMSV (Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband) und laufend weitere Sektionen des Schweizerischen Samariterbunds (SSB) ihre Kurse auf der Bildungsplattform aufschalten.

Musste man früher die Kurse auf hunderten von Webseiten suchen, steht heute ein grosses Kursportal zur Verfügung - unterstützt durch gezieltes Online-Marketing.

Das Erscheinungsbild von [redcross-edu](http://www.redcross-edu.ch) wurde komplett überarbeitet. "Alle Kursangebote findet man jetzt auf einen Blick. Die Kurssuche ist schnell und einfach, und es gibt eine für Smartphones und Tablets optimierte Ansicht", sagt Projektleiter Dino Beerli vom SRK. Interessierte Kunden können nun schweizweit und mit wenigen Klicks ihren Kurs finden und buchen. "Diese Optimierung mussten und wollten wir unseren Kunden bieten, damit wir auch in Zukunft als qualitativ hochstehender Bildungsanbieter wahrgenommen werden", so Beerli weiter.

Bildungsanbieter Nr. 2

Das SRK ist mit 14'500 Kursen und 170'000 Teilnehmenden der zweitgrösste Bildungsanbieter in der Schweiz. Dazu Beerli: "Wir haben kein Interesse daran, Branchenleader zu werden. Denn das SRK verfolgt eine humanitäre Mission. Unser Auftrag ist es, der Bevölkerung mit Kursen und Weiterbildungen die Möglichkeit zu geben, sich in den Bereichen Nothilfe, Rettung, Gesundheit und soziale Integration weiterzubilden, um sich und seinen Mitmenschen möglichst wirksam helfen zu können." Die "Konkurrenz" mit anderen Bildungsanbietern helfe hingegen, Marktbedürfnisse ernst zu nehmen und die Qualität des SRK-Bildungsangebots laufend weiterzuentwickeln.

Kontakt:

Dino Beerli, Projektleiter, SRK, Bern  
[dino.beerli@redcross.ch](mailto:dino.beerli@redcross.ch); 031 960 75 79

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100774578> abgerufen werden.